

Komm machen - Code Week Hamburg startet in mehr als 40 Stadtteilen

Über 60 lokale Einrichtungen laden Kinder und Jugendliche vom 12. bis 27. Oktober zu kostenlosen Mitmach-Aktionen ein.

Hamburg, 14. Oktober 2024. Bewässerungsanlagen bauen, Videospiele entwickeln, mit KI zum Popstar werden - unter dem Motto „Komm machen“ lädt die Code Week Hamburg Kinder und Jugendliche ein, bei kostenlosen Angeboten ins Tüfteln, Hacken und Programmieren einzusteigen. Vom 12. bis zum 27. Oktober bieten über 60 Einrichtungen in ganz Hamburg mehr als 170 Angebote zum Lernen und Ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ziel ist, Kindern und Jugendlichen aus allen sozialen und geografischen Bereichen Hamburgs einen Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen. Ausgerichtet wird die Code Week Hamburg von der Körber-Stiftung in Kooperation mit den Bücherhallen Hamburg.

Die Code Week Hamburg startete am Samstag, den 12. Oktober, mit großem Erfolg: Mehr als 3.000 Teilnehmende waren bei der Auftaktveranstaltung in der Zentralbibliothek der Bücherhallen dabei. Bei der großen Maker- und Mitmachmesse konnten Familien, Kinder und Jugendliche musizieren, programmieren, filmen und entdecken, was die Code Week Hamburg in den kommenden zwei Wochen zu bieten hat.

„Die Bücherhallen bieten in ganz Hamburg Zugang zu Wissen, Informationen und Innovationen. Dabei haben wir junge Menschen besonders im Blick. Wir freuen uns deshalb sehr über die langjährige Kooperation mit der Körber-Stiftung im Rahmen der Code Week und sind auch in diesem Jahr gern Gastgeberin für die Auftaktveranstaltung sowie für weitere Angebote in zahlreichen Stadtteilbibliotheken“, so **Philipp Leist**, Kaufmännischer Direktor der Bücherhallen Hamburg.

Code Week – ein Hebel für mehr Bildungsgerechtigkeit

Ein besonderes Highlight findet heute im Kreativkaufhaus Jupiter in Zusammenarbeit mit der Organisation 105 VIERTEL statt: Die neue Schirmfrau der Code Week Hamburg und Senatorin für Schule und Berufsbildung, **Ksenija Bekeris**, tüftelt gemeinsam mit einer 6. Schulklasse des Gymnasiums Süderelbe an einem Umweltprojekt zu nachhaltiger Bewässerung.

Informationen zum Thema:

Amira Naumann

Pressereferentin

Telefon + 49 · 40 · 8081 92 248

E-Mail naumann@koerber-stiftung.de

koerber-stiftung.de

Die Körber-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern „Wissen für morgen“, „Internationale Verständigung“ und „Lebendige Bürgergesellschaft“. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

„Inzwischen ist es für beinahe jeden Beruf unerlässlich, gewisse Kenntnisse und Kompetenzen im Programmieren zu haben. Auch Bäckerinnen und Bäcker arbeiten heute wie selbstverständlich mit hochkomplexen Computern. Da heißt es, früh übt sich, wer eine Meisterin werden möchte. Während der Code Week sind alle Hamburger Schülerinnen und Schüler dazu eingeladen, selbst zu programmieren, an Problemen herum zu tüfteln und spielerisch in die Welt der Künstlichen Intelligenz, der Algorithmen und der Technik abzutauchen. Die Code Week in Hamburg ist ein wichtiger Beitrag für die Digitalisierung in der Bildung. Deswegen freue ich mich, dass ich dieses Jahr Schirmfrau dieses besonderen Ereignisses sein darf“, meint Ksenija Bekeris.

Dr. Thomas Paulsen, Vorstand der Körper-Stiftung, betont:

„Digitale Kompetenzen sind Zukunftskompetenzen. Deshalb sollten alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, die digitale Welt zu entdecken und aktiv mitzugestalten – unabhängig von finanziellen Ressourcen. Mit der Code Week Hamburg schaffen wir einen niedrighschwelligigen Zugang zu digitaler Bildung im gesamten Stadtgebiet.“

Ermöglicht wird dies zum einen durch die Kooperation mit den Bücherhallen: Die öffentlichen Räume der Stadtbibliotheken bieten Kindern und Jugendlichen eine erreichbare und kostenfreie Anlaufstelle. Zum anderen sind es Initiativen wie 105 VIERTEL, die mit ihren pädagogischen Angeboten Kinder und Jugendliche auf spielerische Weise zusammenbringen und fördern – auch über die Code Week hinaus.

Vielfältiges Ferienprogramm für Hamburger Schulkinder

Pünktlich zu den Hamburger Herbstferien bietet die zweite Woche der Code Week auch tagsüber vielfältige Veranstaltungen und Workshops: So können Jugendliche in Harburg an einem [kreativen Social-Media-Kurs](#) teilnehmen oder in Winterhude mit Hilfe von [KI eigene Songs](#) kreieren. Erste konkrete Programmiererfahrungen sammeln Kinder zum Beispiel beim [Roboter-Minigolf](#) in Billstedt oder beim [Games entwickeln](#) in Niendorf. In der Hanseatischen Materialverwaltung werden aus Gruselgeschichten coole [Stop-Motion-Videos](#), während das Jugend- und Kulturzentrum am Stintfang zu einem [Coding-Hindernisparkour](#) einlädt, der ganz ohne Bildschirme auskommt.

Das gesamte Programm für die Code Week Hamburg ist hier zu finden: <https://hamburg.codeweek.de/programm>

Über die Code Week

Die Code Week lädt europaweit Kinder und Jugendliche ein, ihre Begeisterung für das Tüfteln, Hacken und Programmieren zu entdecken. Die Kreativwochen wurden 2013 von der Europäischen Kommission initiiert, hunderte engagierte Menschen machen sie jedes Jahr in ganz Deutschland möglich. Egal ob Schule, Universität, Unternehmen, gemeinnützige Initiative, Bibliothek, Museum oder engagierte Einzelperson – alle können Veranstaltungen beisteuern. Die Code Week Hamburg wird seit 2016 von der Körper-Stiftung in Kooperation mit den Bücherhallen veranstaltet. Zudem initiiert, berät und unterstützt die Körper-Stiftung neben Hamburg bundesweit vierzehn weitere Regio-Hubs, in denen sich engagierte Menschen und Organisationen als regionales Code Week-Netzwerk zusammenschließen.

Angebote für Medienschaffende

- [Pressefotos](#) der Auftaktveranstaltung in der Zentralbibliothek
- [Pressefotos](#) vom Workshop mit Senatorin Bekeris (verfügbar ab 14. Oktober, 12:30 Uhr)